



02

JAGD UND JAGDAUSÜBUNG



Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB

2.5 Jagdausübung
2.5.8 Bau- oder Bodenjagd

Lernziel 2.5.8.1
Grundsätze der Bau- oder Bodenjagd



2.5 Jagdausübung

2.5.8

Bau- oder Bodenjagd

- Fuchssprengen
- Frettieren
- Dachssprengen

2.5.8.1

Lernziel

Bodenjagd

Grundsätze der Bau- oder Bodenjagd benennen und erklären können.

Quellen

Heintges

Die Bau- oder Bodenjagd

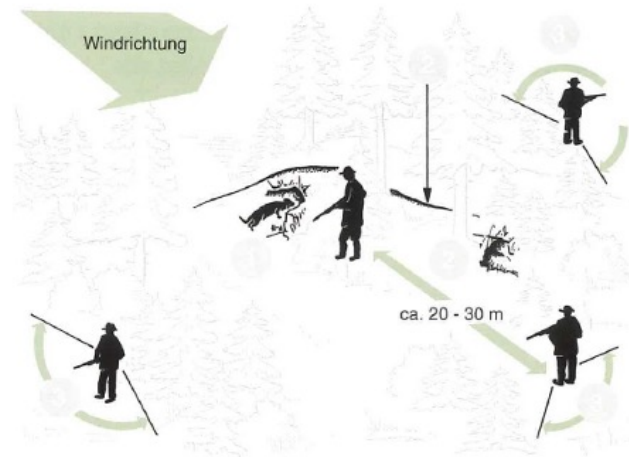


- Bei der Baujagd wird das Raubwild in seinem Bau unter der Erde bejagt. Vorzugsweise im Winter während der Ranzzeit.
- Durch das Einschleichen des Hundes wird bezweckt, dass das Raubwild aus dem Bau abspringt und so durch den Jäger beschossen werden kann.
- Die Bau- Bodenjagd hatte früher einen hohen Stellenwert. Heute kaum mehr betrieben da ethische Gründe (Pelztragen, Tierschutz, etc.) in den Vordergrund rückten.
- Drei Arten von Bau- und Bodenjagd:
 - Fuchssprengen
 - Dachssprengen
 - Frettieren
- Gesetzliche Bestimmungen unbedingt beachten!
 - Jagdmeldepflicht bei der Wildhut.
 - Jagdzeiten.
 - Anzahl Bodenhunde.
 - Besenderung des Jagdhundes.
(Befindet sich im Bau ein Dachs so kann vorkommen, dass der Dachs nicht abspringt, sondern den Bauhund überläuft und ihn eingräbt oder im Kampf

sehr schwer verletzt. Aus diesem Grund muss der Hund besondert sein.
Kann er aus eigener Kraft den Bau nicht mehr verlassen muss er geortet
und ausgegraben werden.)

Die Bau- oder Bodenjagd

➤ Dispositiv



- 1 Haupttröhre und Ansetzen des Bauhundes
- 2 weitere Röhren
- 3 zusätzliche Jäger und einsehbares Schussfeld

- Jäger auf Röhren aufteilen. Leise annähern. Schussposition einnehmen. Wenn Jäger in Position, setzt der Hundeführer den Hund an der Haupttröhre an.
- Beim Anstehen Windrichtung beachten!
- Raubwild richtig aus dem Bau fahren lassen – erst dann beschiessen! So wird vermieden, dass das getroffene Raubwild wieder in den Bau fährt.

Die Bau- oder Bodenjagd

➤ Das Fuchssprengen



- Bei der Baujagd auf den Fuchs wird vorzugsweise im Winter während der Ranzzeit betrieben. In dieser Zeit können mehrere Füchse den Bau befahren haben.
- Notwendig: Geeigneter Bodenhund (Bspw. Terrier, Teckel.)
- Geeignete Zeitpunkte: Vormittags, trübes, kaltes, windiges Wetter.
- Waffe: Flinte oder kombinierte Waffe.
- Füchse können sich im Winter ebenfalls in trockenen Entwässerungsrohren, Strohlager, Feldscheunen, etc. aufhalten.
- Ein Fuchs mit nassem Fell fährt nie in den Bau.
- Gemieden sollten Fels- und befahrene Dachsbaue.
- Das «Sprengen» des Baus kann von wenigen Sekunden bis Stunden dauern. Je nach Fähigkeit des Bauhundes und der Härte des Raubwildes.
- Bergewerkzeug zum Ausgraben und Notfallapotheke für Hund immer mitführen.
- Kann der Hund aus eigener Kraft den Bau nicht mehr verlassen, muss er ausgegraben werden!

Die Bau- oder Bodenjagd

➤ Das Frettieren



- Frettieren oder Frettierjagd ist eine besondere Form der Baujagd. Dazu wird ein Frettchen (domestizierte Form des Iltis) in einen Kaninchenbau geschickt, um die im Bau befindlichen Kaninchen aus dem Bau zu scheuchen.
- Röhren werden mit Netzen oder Reusen abgesperrt, damit sich das aus dem Bau fahrende Kaninchen darin verfängt und erlegt werden kann.
- Frettiert wird an mehrheitlich an Orten wo Kaninchen grosse Schäden errichtet haben und nicht ohne weiteres geschossen werden kann. (Flugplätze, Wohnsiedlungen, etc.)
- Dem Frettchen wird zur Ortung eine Glöckchen umgehängt.
- Frettieren bedarf einer Spezialbewilligung.
- Wird auf der Berner Jagd nicht ausgeübt.